

gebirge der Dschebel Schedscher, in welchem wir den berühmten Weihrauchberg der classischen und arabischen Autoren erkennen müssen. Der Name dieses Berges hat zu den größten Misverständnissen Anlaß gegeben, die jetzt ein chronisches Uebel aller Geographien Arabiens geworden sind, an dessen Heilung man fast verzweifeln möchte, besonders da unser berühmtester Geograph Karl Ritter das seinige gethan hat, um sie wo möglich noch zu verschlimmern, indem er, seinem Grundsatz, daß „Irrthum besser sei als Verwechslung“ untreu werdend, den Namen Schedscher mit einem andern, nämlich mit Schihr, aufs Hartnäckigste verwechselt und dadurch zu jener Confusion gelangt, deren Vermeidung er als sein höchstes Ziel bezeichnet. Ritter (Erdkunde, XII, S. 635) sagt bei Gelegenheit von Schihr, der Ort heiße eigentlich Schechr, und das sei die wahre Lesart, falsch aber alle andern, wie Schedscher, Schihr, Schehr, und nun führt er noch einige zehn Formen an, die er als Benennungen für einen und denselben Ort auffaßt, obgleich sie dies in Wirklichkeit nie waren. Von diesen Formen sind einige, wie Shher, Kier, Schähr u. s. w., Verhunjungen von Schihr, andere, wie Schedscher, Sedscher, Sacher, Entstellungen von Schedscher, ja, der antike Name Syagros und der moderne Saugra gehört einer dritten Localität, welche Sfaufira heißt, an. Schihr ist zugleich Stadt- und Districtsname, Schedscher nur die Benennung eines Gebirges, eines Caps und einer Landschaft, nicht aber einer Stadt. Beide liegen vier Längen- und zwei Breitengrade auseinander, können also topographisch unmöglich für ein und dieselbe Localität gehalten werden. Schihr ist das äußerste westliche, Schedscher das östliche Grenzland von Mahra. Die arabischen Geographen, die über den oceanischen Küstenstrich ihrer heimathlichen Halbinsel so sehr schlecht unterrichtet sind, konnten freilich Ritter irreführen, denn oft findet man bei ihnen Erwähnungen wie folgende: „Mahra im Lande Schihr“ (was nach arabischem Sprachgebrauch jedoch auch heißen kann „in der Nähe von Schihr“) oder „Mahra in der Gegend von Schedscher“, Erwähnungen, die sicherlich denjenigen zu Verwechslungen führen konnten, der weder mit der Elasticität arabischer Aus-